

# Leichtere Integration

## In Stadt und Landkreis bereits 44 Anträge nach dem neuen Chancen-Aufenthaltsrecht genehmigt

**Straubing-Bogen.** (red) MdB Erhard Grundl (Bündnis 90/Die Grünen) freut sich, dass das Chancen-Aufenthaltsrecht auch innerhalb seines Wahlkreises geduldeten Flüchtlingen die Integration erleichtert. „Vor gut einem Jahr haben wir das Chancen-Aufenthaltsrecht umgesetzt. Die Ampel ermöglicht damit Geduldeten, ein dauerhaftes Bleiberecht in Deutschland zu erwerben. Dafür haben wir Grüne lange gekämpft.“

### *Aufenthaltsrecht besteht zunächst 18 Monate*

Menschen, die zum 31. Oktober seit fünf Jahren geduldet in Deutschland leben und straffrei sind, erhalten für zunächst 18 Monate das Chancen-Aufenthaltsrecht. Während dieser Zeit wird ihnen Gelegenheit gegeben, die übrigen Voraussetzungen für ein Bleiberecht zu erfüllen. MdB Grundl begrüßt das positive Herangehen an das Thema Migration und Integration und benennt die Vorteile: „Wir stärken Teilhaberechte von Asylsuchenden, denn der Zugang zu Integrationskursen wird für alle öff-

net. Außerdem leistet das Gesetz einen Beitrag gegen den Arbeitskräftemangel.“

### *Im Kreis 25, in Straubing 19 genehmigte Anträge*

Auf Grundls Anfrage hin erteilte ihm das Landratsamt Straubing-Bogen Auskunft über die Anzahl von geduldeten Asylsuchenden, die bis jetzt von dem Gesetz profitiert haben: Im Landratsamt sind bisher 37 Anträge eingegangen, davon wurden laut aktuellem Stand 25 genehmigt. In der Stadt Straubing sind bisher 80 Anträge eingegangen, davon wurden laut aktuellem Stand 19 genehmigt; 50 Fälle sind noch in Bearbeitung. „Nach vielen Jahren der aufenthaltsrechtlichen Unsicherheit bekommen die Betroffenen endlich eine Perspektive, ein Leben in Deutschland aufbauen zu können. Davon profitieren wir alle. Unsere Wirtschaft, die nach Arbeitskräften sucht, fordert schon lange einen solchen pragmatischen Weg ein. Und das Gesetz hilft auch den Kommunen, da Geduldete künftig selbst für sich sorgen können“, macht Grundl deutlich.